

Quint den 12 Junn 18

Mein lieber Freund!

Es ist mir nicht in <sup>wenig</sup> ~~wenig~~ Myrzelten, Heils wegen meines  
 Pfisterhoffmanns in der Konjunktur, Heils wegen meines Juch,  
 Junyan Willkürigen; bedenkst du aber meine Gefühle, die wir auf  
 Lebens letzten Tage, wenig sein Zeit überleben, so mag ich  
 dir mir - Verbindungen für die von Genuß gesprochener. Dieses, ich  
 sage: Gottlob. "ich bin wahrlich in, wie ich hoffe, gut. So geht,  
 da zwar an Gesundheitszustand hinwieder; allein die zunehmende,  
 Lebens, Familienlebens, befehdete uns so Genuß, als es sich uns  
 erwarten ließ; wir so. Es geht gut, auf übermühten Aus,  
 sagen meiner Kollegen, im wenig gesagtem. die wissen nur uns  
 wasanfallhaft, so ist wir ganz heillos in die Augen der Tag,  
 Umbewußten pfanden. Was nicht bedenklich, so sollte ich meine  
 Fortschritt beginnen und paratieren mir nach n. sorgfältig fortgesetzt  
 n. zu meiner eigenen Befriedigung bedürftig. Geben die Kosten der  
 Lebens beim Lebensgenusse Einfluss, so hat das Zeugnis nun  
 gut werden. - Bald ist dieses anzukommen haben würde, würde  
 ich das einmal, auf unserer gegenseitigen Bekanntschaft mit Genuß, dem  
 Leben Lebensgenusse in Genuß sagen, ist es ungeschicklich. Gaudet.  
 - Dies darin lebt wohl! die Zeit erlaubt mir keinen Aufschub, was  
 ich bedauere. Grüße mir wohl sehr die Genuß haben, die  
 ganze Familie, n. umfange selbst die Freundeskreise  
 Genuß nur

deinem:

Fincken.

5  
1840 Jan



B. Riegg  
Wädch.

Grossen

J. Riegg, Zylinderstr.

in

Radzison.  
von Sieber

Friedr.

